

Protokoll: Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrifts-Nr 186 TOP: 10
Verhandlung	Drucksache: 884/2013 GZ: WFB

Sitzungstermin:	17.10.2013
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	EBM Föll
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Frau Sabbagh pö
Betreff:	Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart - Jahresabschluss 2012

Vorgang:

Bäderausschuss vom 11.10.2013, nicht öffentlich, Nr. 12
Ergebnis: einstimmige Zustimmung bei 2 Enthaltungen

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 30.09.2013, GRDRs 884/2013, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Stuttgart wird wie folgt festgestellt:

Jahresabschluss 2012	Bäderbetriebe Stuttgart Euro
Bilanzsumme	82.325.675,24
davon Aktivseite	
- Anlagevermögen	79.147.392,38
- Umlaufvermögen	3.178.282,86

	davon Passivseite	
	- Eigenkapital	42.957.486,68
	- Sonderposten f. Investitionszuschüsse	15.580.942,26
	- Rückstellungen	8.075.755,00
	- Verbindlichkeiten	15.681.288,67
	- Rechnungsabgrenzungsposten	30.202,63
	Gewinn- und Verlustrechnung	
	- Jahresverlust	-15.249.325,07
	- Summe der Erträge	19.635.639,95
	- Summe der Aufwendungen	34.884.965,02
2.	Behandlung des Jahresverlustes	
		Euro
2.		
1	Vom Jahresverlust in Höhe von	15.249.325,07
	werden aus dem städtischen Verwaltungs-	
	haushalt	9.655.074,78
	ausgeglichen (= Jahresverlust abzüglich der nicht	
	erwirtschafteten Abschreibungen, abzüglich der	
	Sanierungsaufwendungen im LEUZE Mineralbad)	
2.		
2	Die nicht erwirtschafteten Abschreibungen in Höhe von	3.594.250,29
	sowie die Sanierungsaufwendungen im LEUZE	
	Mineralbad	
	in Höhe von	2.000.000,00
	werden der Allgemeinen Rücklage entnommen.	
3.	Der Umgliederung von	660.700,91
	aus der Kapitalrücklage in den Sonderposten für	
	Investitionszuschüsse wird zugestimmt.	
4.	Die Geschäftsführung der Bäderbetriebe Stuttgart wird für das Wirtschafts-	
	jahr 2012 entlastet.	
5.	Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Vaih & Partner, Wirtschaftsprüfung	
	Stuttgart GmbH wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 beauftragt.	

EBM Föll stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache bei 5 Enthaltungen einstimmig
wie beantragt.

zum Seitenanfang